

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0197/2022/IV

Datum:
05.10.2022

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Heidelberger Kinokonzeption 2022
Vorstellung der Situations- und Potentialanalyse

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	20.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Ausgaben Kinogutachten in 2022	16.095,00
• Ausgaben Kino-Nacht am 02.10.2022	5.000,00
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget des Kulturamtes	21.095,00
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Frau Dr. Zschesche informiert den Ausschuss für Kultur und Bildung über die Situations- und Potentialanalyse der Kinokonzeption Heidelberg 2022.

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seinem Paketantrag zum Haushaltsplan 2021/2022 die Verwaltung damit beauftragt, ein Kinokonzept für die Bestandssicherung der Heidelberger Programmkinos zu erarbeiten. Die Finanzierung des Gutachtens wurde mit Vorlage Drucksache 0110/2022/BV sichergestellt.

Die Beauftragung zur fachkundigen Situations- und Potentialanalyse ging an die Film- und Sozialwissenschaftlerin Frau Dr. Morticia Zschiesche, die gemeinsam mit den Heidelberger Film- und Kinoakteuren das Kinokonzept Heidelberg 2022 erarbeitet hat (Anlage 01). Die Fragen des Top Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind in die Konzeption mit eingeflossen (siehe Drucksache 0096/2021/AN).

Das Kinokonzept Heidelberg wird im Ausschuss für Kultur und Bildung anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 02) von Frau Dr. Zschiesche vorgestellt.

Als erste Umsetzung aus dem vorgelegten Konzept wurde die gemeinsame Kino-Nacht am 02.10.2022 durchgeführt, um die Heidelberger Kinos wieder durch Werbung und diese gemeinsame Aktion ins Blickfeld des Publikums zu rücken. Hierfür hat das Kulturamt aus seinem Budget 5.000 Euro zur Verfügung gestellt.

In einem ersten Schritt gilt es nun zunächst die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Kriterien zur Ausrichtung der Förderung/Unterstützung von Kino- und Filmkultur in der Stadt Heidelberg unter Mitwirkung der handelnden Akteure zu formulieren. Dabei sind auch die in den Anlagen genannten Handlungsempfehlungen angesichts der sich permanent und rasch ändernden Situation des Kino- und Filmmarkts insbesondere im Hinblick auf deren Finanzierbarkeit in künftigen Jahren zu prüfen, zu bewerten und zu priorisieren.

Aus Einspargründen (Energie und Papier) werden die Anlagen 01 - Kinokonzeption und 02 - Präsentation dieser Vorlage nur digital beigefügt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:
Mit der Erstellung des Gutachtens werden die Schwachpunkte in der Kinolandschaft Heidelbergs herausgearbeitet und daraus Handlungsempfehlungen entwickelt. Dadurch kann die Kinos in Heidelberg gestärkt und das Angebot gesichert werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Kinokonzeption Heidelberg 2022 (Nur digital verfügbar)
02	Präsentation Kinokonzeption (Nur digital verfügbar)